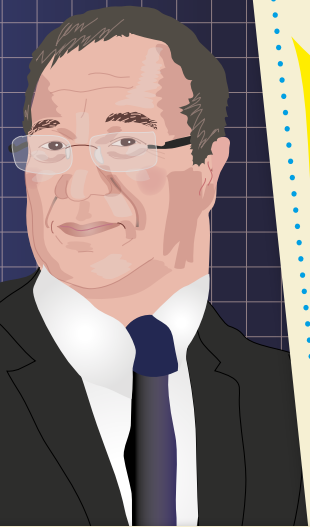


Wirklichkeit



ZU

VIEL

VERSPROCHEN

Ein Jahr schwarz-gelber Regierungszirkus

CIRCUS ARMINALLI

Wunsch



## ARMIN BEI DEN BELGIERN

Das marode AKW in Tihange ist eine Gefahr – für die Menschen in Belgien und für NRW. Doch die belgische Regierung will es nicht abschalten. Armin Laschet wird das ändern, sagt Armin Laschet. Er stehe mit Brüssel schon in engem Kontakt. Das stimmt zwar nicht – ist aber egal, findet Laschet. Er wird schaffen, was noch keiner geschafft hat. Er wird die Belgier überzeugen. Und wie? Mit seiner diplomatischen Geheimwaffe: Mit Presseinterviews! Amateurhaft sei das, wird er gewarnt. Tatsächlich blitzt er in Brüssel ab. Dennoch, sagt Laschet, würde er alles wieder genauso machen: „Auch wenn ich noch zehn Mal scheitere!“ Das glauben wir ihm.

**Die Blamage in Belgien ist nur ein Beispiel von vielen. Armin Laschet hat Aufschneiderei zum Regierungsstil erhoben.**

Unser Tipp: Besser mit Erfolgen überraschen, als nach vollmundigen Ankündigungen enttäuschen!



A hand holding a champagne glass with a cork popping, surrounded by colorful confetti and fireworks. The background is a light blue grid. A large red number '2' is in the top left corner. A red arrow points down from the top right. A black bowtie is in the bottom right. A blue and gold masquerade mask is in the bottom right.

# 2

**Schwarz-Gelb entpuppt sich als profane  
Mitte-Rechts-Koalition.**

Steuergerechtigkeit, Mieterschutz oder soziale Sicherheit sind jetzt Zielscheiben, aber keine Ziele mehr.

## **MITTE-RECHTS STATT „MASS UND MITTE“**

„Maß und Mitte“ lautet das Motto der neuen Regierung. Was das bedeuten soll? Zum Beispiel die Abschaffung des Sozialtickets. Doch dann fegt ein Proteststurm diesen Plan vom Kabinetttisch. Glück für Arbeitslose und Geringverdiener. Aber auch Millionäre mit Schwarzkonten in Übersee können ihr Glück kaum fassen. Die Regierung schaut tatenlos zu, wie die Wuppertaler Steuerfahndung – die erfolgreichste Europas – ihre besten Leute verliert. Da schmeckt der Champus an den Stränden der Caymans gleich doppelt lecker. Fernprost Armin!

# 3

## MINISTER IN EIGENER SACHE

Ein Medienunternehmer wird Medienminister. Armin Laschet ist von seiner Idee begeistert. Und es stimmt auch: Herr Holthoff-Pförtner kennt das Mediengeschäft in- und auswendig. Er weiß, welche Auswirkungen medienpolitische Entscheidungen haben können. Zum Beispiel auf sein Vermögen. Für Armin Laschet ist das okay. Für den Rest des Landes bekommt ein Bock den Gärtnerjob. Auf den Protest folgt die Kehrtwende: Der Minister verliert seine Verantwortung für Medienpolitik. Es ist ein Rücktritt aufgrund von Interessenkonflikten im Kabinett Laschet. Der Erste.



**Regierungsmitglieder dürfen nicht durch persönliche Interessen befangen sein.**

Doch die schwarz-gelbe Regierung glaubt, für sie gelte das nicht. Sie irrt.



## **GERECHTIGKEIT FÜR DEN STAU-MINISTER!**

Zugegeben, das Versprechen stand auf tausenden Wahlplakaten: „Mehr Bewegung! Weniger Stau!“ Aber dort stand nicht „bis 2022“. Na gut, im CDU-Wahlprogramm stand das schon. Aber für die CDU zählt das nicht: Wahlprogramme liest kein Mensch. Das weiß jeder. Und wenn doch, dann ist das nicht die Schuld der CDU. Außerdem wurde dort vieles versprochen, was nicht eingehalten wird: z. B. die Senkung der Grunderwerbsteuer oder mehr Geld für bessere Studienbedingungen. Immerhin: Mieterrechte werden beschnitten und Regeln gegen Lohndumping verwässert. So war es versprochen und so wird es gemacht. Weniger Stau wird es auch geben, sagt der Verkehrsminister. Im Jahr 2036. Kein Witz! Hat jemand gelacht?

**Die Regierung  
Laschet ist eine  
Regierung der  
gebrochenen  
Versprechen.**

**Sie wird schon  
bald eine  
Regierung der  
enttäuschten  
Hoffnungen sein.**





## HEIMAT MIT HEINO UND INA

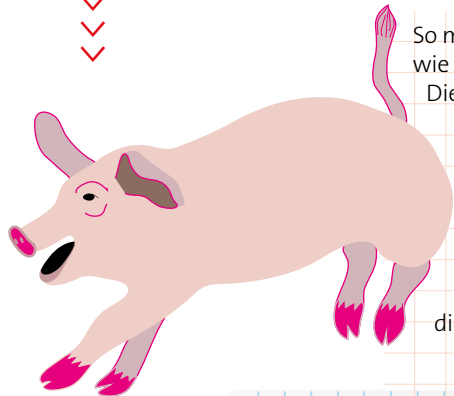
5

Ein für alle Mal: Ina Scharrenbach ist nicht die Direktorin eines Heimatmuseums. Sie ist die Heimatministerin. Sie kümmert sich zwar nicht um bezahlbare Mieten oder lebenswerte Wohnviertel, wohl aber um unsere Erinnerungen an früher (daher die Verwechslung). Dennoch: Ihre Heimatidee sei jung und modern, sagt die Ministerin. Das erklärt, warum sie Heino zu ihrem Heimatbotschafter ernannt hat. Der schenkt ihr eine Schallplatte, besungen von ihm persönlich, mit den „schönsten Vaterlandsliedern“ aus dem 19. Jahrhundert. Einige sind so blutrünstig und nationalistisch, dass sie auch im „Liederbuch der SS“ zu finden waren. Irgendetwas, so ahnt nun auch die Ministerin, stimmt nicht mit der Heimatpolitik in NRW.

**Heimatlieder ersetzen keine Heimatpolitik!**

Echte Heimatpolitik sorgt für lebenswerte Städte und Gemeinden. Sie handelt von der Zukunft, nicht von früher.

# 6



## EINE MINISTERIN SCHULZE FÖCKING HAT ES WIRKLICH GEGEBEN

So manches kranke Schwein auf ihrem Hof übrigens auch. Genauso wie die Stabsstelle für Umweltkriminalität in ihrem Ministerium. Die wurde – Zufall oder nicht – abgeschafft, nachdem dort eine Akte über die zweifelhaften Zustände auf ihrem Hof angelegt wurde. Auch die Solidaritätsbekundungen für die Ministerin hat es tatsächlich gegeben, nachdem der Sprecher Armin Laschets Berichte über einen Hacker-Angriff auf das TV-Netz der Familie Schulze Föcking verbreitet hatte. Was es allerdings nie gegeben hat, war der Hacker-Angriff selbst. Und was es bis heute noch nicht gibt, ist eine ehrliche Antwort auf die Frage, warum die Öffentlichkeit getäuscht wurde.

**Der Fall Schulze Föcking ist ein Fall Laschet.**

**Und er ist symptomatisch: Die Regierung nimmt es mit der Wahrheit nicht so genau.**





7

## MAN GÖNNT SICH SO EINIGES

Nach seiner Wahl zögert Armin Laschet keine Sekunde! Seine Staatskanzlei darf in ein schöneres Gebäude umziehen. Aus dem Finanzministerium wird das „Ministerium der Finanzen“, aus dem Justizministerium das „Ministerium der Justiz“. Gut, dass die neue Regierung weiß, was wirklich wichtig ist. Wozu aber fast 400 neue Stellen in der Ministerialbürokratie? Um treue Wahlkämpfer zu belohnen? Ach was. Das Ziel ist Bürokratieabbau. Schwarz-Gelb errichtet eine Bürokratieabbau-Bürokratie. Noch Fragen? Ja, zwei: 183 neue Stellen im Haushalt, um den Unterrichtsausfall zu erfassen? Sollte das nicht auf Knopfdruck geschehen? Ja schon, aber den Knopf muss auch jemand bedienen. Also 183 Stellen, um einen Knopf zu drücken. Keine Fragen mehr.

**UNTERRICHTS-  
AUSFALL  
JETZT  
ERFASSEN**

**Schwarz-Gelb verantwortet den teuersten und eitelsten Regierungswechsel der Landesgeschichte.**

Allein die unnötigen neuen Stellen auf den Leitungsebenen der Ministerien kosten 7 Millionen Euro pro Jahr.



## **SPONSOREN FÜR DEN SCHWARZEN SHERIFF**

Wolfgang Bosbach leitet eine Kommission zur Inneren Sicherheit. Sie soll die Landesregierung beraten. Miesepeter behaupten, die Kommission sei nur ein PR-Gag, eine „Man-müsste-mal-Kommission“ ohne praktische Relevanz. Andere glauben an Wolfgang Bosbach. Ein großer Sicherheitskonzern zum Beispiel. Der hat den Berater des Ministerpräsidenten zu seinem Berater gemacht. Sind halt keine Schelme, diese Sicherheitskonzerne.

**Gibt es schwarz-gelbe  
Prestigeprojekte ohne  
Interessenkonflikte  
und Befangenheiten?**

Bestimmt!  
Aber wir suchen noch.

**Wolfgang Bosbach**

Top-Berater von Armin Laschet &  
Berater Privatwirtschaft

[ich\\_berat\\_privat\\_und\\_staat@istdochegal.nrw](mailto:ich_berat_privat_und_staat@istdochegal.nrw)

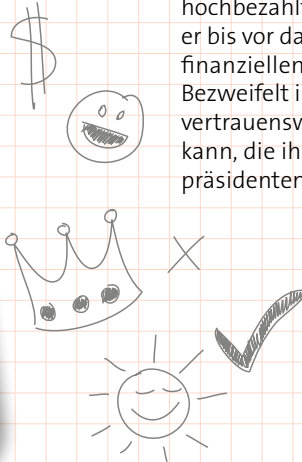
8



# 9

## IN GEHEIMER MISSION

Für NRW-Unternehmen gibt es jetzt einen Brexit-Beauftragten. Kein Mensch weiß, was er eigentlich macht, ob er überhaupt irgendetwas macht und welchen Sinn sein Amt hat. Wir wissen nur, wie er heißt: Friedrich Merz, König der Finanzlobbyisten und Inhaber vieler hochbezahlter Jobs und Pöstchen. Als Abgeordneter ist er bis vor das Verfassungsgericht gezogen, weil er seine finanziellen Abhängigkeiten nicht offenlegen wollte. Bezweifelt irgendjemand, dass er ein unabhängiger und vertrauenswürdiger Partner für alle Unternehmen sein kann, die ihn nicht bezahlen? Außer dem Ministerpräsidenten wahrscheinlich jeder.



**Schwarz-Gelb neigt zu Symbolpolitik und Intransparenz.**

**Beides zu verbinden, schafft nicht jeder. Armin Laschet schon.**

## ZWÖLF MONATE SCHWARZ-GELB IN NRW: EIN JAHR ZIRKUS ARMINALLI

Auf ein paar Dinge musste NRW verzichten: auf eine beherzte Politik für bezahlbare Mieten, gerechte Löhne oder Steuer-gerechtigkeit. Doch dafür gab es Ersatz: leere Versprechungen und Phrasen in Hülle und Fülle. Kleine Schwindeleien und eine grobe Täuschung. Lobbyisten als Beauftragte und Chefberater. Eine Ministerin und ein Minister für persönliche Angelegenheiten. Befangenheiten und Interessenkonflikte in Überdosis. Bisher wurde noch jeder Regierung irgendwann „Arroganz der Macht“ vorgeworfen. Doch in der Regel muss man sich diesen Ruf in Jahren hart erarbeiten. Die Regierung Laschet hat das mit sagenhafter Leichtigkeit in nur wenigen Monaten geschafft.

*Wir gratulieren ganz herzlich! ♥*



## HERAUSGEBER

SPD-Fraktion im Landtag NRW  
Sarah Philipp MdL  
Parlamentarische Geschäftsführerin  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

## BEZUGSADRESSE

SPD-Fraktion im Landtag NRW  
Pressestelle  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

oder unter

- @ SPD-Fraktion@landtag.nrw.de
- www.spd-fraktion.nrw
- twitter.com/spd\_fraktion\_nw
- facebook.com/spdfraktionnrw

## GESTALTUNG

V-FORMATION – Agentur für visuelle Kommunikation

Diese Veröffentlichung der SPD-Fraktion im Landtag NRW dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht als Wahlwerbung verwendet werden.

Stand: Juni 2018



Figur entlang der gestrichelten Linie ausschneiden und auf einen dünnen Holzstiel kleben. Zu passenden Anlässen tanzen lassen.